

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 77 (2015)
Heft: 9

Rubrik: 2014 Geschäftsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



2014 ***Geschäftsbericht***



Vorwort

**Geschätzte Mitglieder
Liebe Leserinnen und Leser**

Der vorliegende Geschäftsbericht informiert über die Aktivitäten des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik im zurückliegenden Jahr. Für mich ist es nach 21 Dienstjahren an der Spitze des Verbandes der Moment, von Ihnen Abschied zu nehmen, denn an der nächsten Delegiertenversammlung in Bern werde ich das Präsidium in jüngere Hände legen.

Danke schön – und alles Gute!

Vieles hat sich seit meinem Amtsantritt anlässlich der DV 1994 in Weinfelden verändert, erneuert und entwickelt. Verbandsintern konnte ich immer auf die Unterstützung der Direktoren Werner Bühler (leider allzu früh verstorben), Jürg Fischer, Willi von Atzigen und aktuell Aldo Rui zählen. Zusammen mit dem Vorstand sowie kompetenten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verfolgte ich das Ziel, unsere Mitglieder in landtechnischen Fragen mit entsprechenden Kursen, Recherchen und Veranstaltungen zu beraten und ihnen perfekte Dienstleistungen zu erbringen. Dank der ebenfalls tatkräftigen Unterstützung der Sektionen und ihrer Vorstände ist dies zum grössten Teil gelungen.

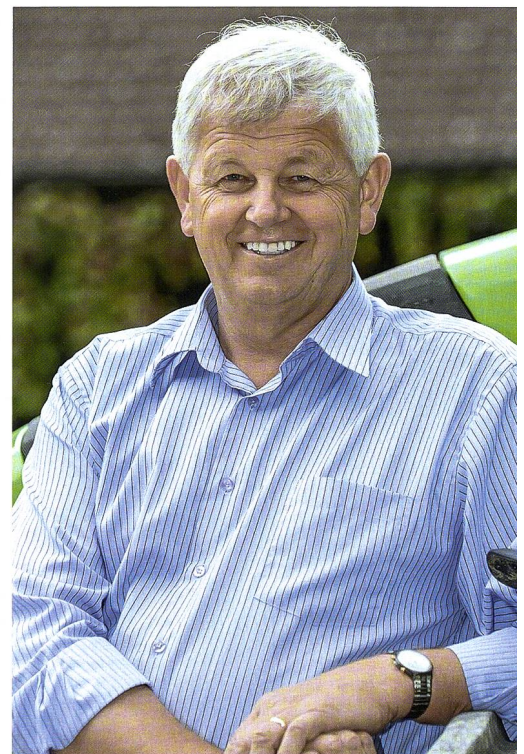
Die Landtechnik hat in dieser Zeit eine enorme Entwicklung erlebt, sei das bei den Traktoren oder ganz generell bei allen Landmaschinen. Grösser, stärker, schneller, schwerer und mit exzellenter Elektronik ausgerüstet, werden diese in der Schweizer Landwirtschaft eingesetzt. Sie sind heute ein nicht zu unterschätzender Teil des Betriebskapitals auf einem Bauernbetrieb. Deshalb sind vernünftigerweise auch verschiedenste Formen der landtechnischen Zusammenarbeit anzutreffen. Der gemeinsame Einsatz von teuren Landmaschinen ist aus Kostengründen, wenn immer möglich, nicht nur sinnvoll, sondern zwingend.

Der SVLT hat sich auf diese Veränderungen mit entsprechenden Massnahmen laufend eingestellt.

Besonders erwähnenswert ist die Lancierung und Durchführung der G40-Fahrkurse als Antwort des SVLT auf die Einführung der Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h für Traktoren im Jahr 1998. Im Berichtsjahr absolvierte der zehntausendste Kursteilnehmer den praxisorientierten Kurs. Das seit Januar 2005 tolerierte Gesamtzuggewicht von 40 Tonnen hat nochmals einen verstärkten Blick auf die Sicherheit im landwirtschaftlich Schwerkverkehr gefordert. Damit wurde das Massenverhältnis zwischen dem Gewicht des Traktors und dem Gewicht des Anhängerzuges immer grösser. Auch wenn die technische Ausstattung der Traktoren und Anhänger wesentlich verbessert wurde, gilt diesem Bereich nach wie vor grösste Aufmerksamkeit.

Der Kampf um Gerechtigkeit in Bezug auf den Anteil der von der Land- und Forstwirtschaft verursachten Belastung der Luft mit Russpartikeln und Feinstaub hat sich nach hartnäckigem Kampf gelohnt. Die Forderung nach Nachrüstung der Traktoren mit einem Partikelfilter ist nicht sachgerecht, technisch fragwürdig, zudem sehr teuer und konnte mit guten Argumenten bis heute verhindert werden. Das Thema ist nicht vom Tisch, wird aber durch die technische Entwicklung im Traktormotorenbau weiterhin entschärft.

Des Weiteren haben wir in diesen 21 Jahren im Rahmen von Kommissionen, Arbeitsgruppen, Vernehmlassungen oder Anhörungen immer wieder Stellung genommen zu verschiedensten Bundesgesetzen, welche die Landwirtschaft, insbesondere die Landtechnik, betrafen. Als



Max Binder verabschiedet sich.

Beispiel möchte ich die verschiedenen Änderungen oder Anpassungen im Strassenverkehrsgesetz erwähnen. In gewissen Fällen unterstützten wir auch Mitglieder in Gerichtsprozessen, vor allem wenn wir davon ausgehen mussten, dass ein Urteil wegweisenden Charakter für die gesamte Landwirtschaft haben könnte.

Mit der «Schweizer Landtechnik» und «Technique Agricole» kann der Verband auf exzellente Weise seine Mitglieder über Neuheiten der Landtechnik und über Aktualitäten aus dem schweizeri-

SVLT-Vorstand in seiner aktuellen Zusammensetzung

Max Binder, Präsident, Illnau ZH

Auguste Dupasquier, Vizepräsident,
La Tour-de-Trême FR

Simon Eschler, Fleurier NE

Pascal Furer, Staufien AG

Ueli Günthardt, Landquart GR
(Vorsitz Fachkommission Dienstleistungen)

Bernard Nicod, Granges-Marnand VD
(Vorsitz Fachkommission Weiterbildung)

Stephan Plattner, Bretzwil BL

Roger Stirnimann, Bannwil BE
(Vorsitz Fachkommission Information)

Urs Wegmann, Hünikon ZH

schen Verband, aber auch aus den kantonalen Sektionen informieren.

Nun werde ich also von der «Ladebrücke» gehen. Insgesamt tue ich das mit einem guten Gefühl, ohne zu verschweigen, dass mich die internen Unstimmigkeiten in den letzten beiden Jahren stärker beschäftigt haben, als mir das anzumerken war. In dieser Zeit haben mir das offene Wort, etwas mehr Verständnis und Toleranz von allen Seiten gefehlt. Mit den vorgenommenen Veränderungen bin ich überzeugt, dass der SVLT nun personell, finanziell und organisatorisch für die Zukunft gut aufgestellt ist. Für mich ist ebenfalls klar, dass sich der SVLT auch in Zukunft als eigenständiger Verband mit Kompetenz, Einigkeit, Vertrauen und Einsatz am besten für die Belange der Landtechnik zum Wohl der Schweizer Bauern einsetzen kann und wird. Ich wünsche dem SVLT und seinen Mitgliedern alles Gute!

Für das Vertrauen, das ich in meiner Präsidialzeit vom Vorstand, von den Präsidenten, den Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern der Sektionen, den Delegierten und Mitgliedern, sowie den verschiedenen Partnern im Bereich der Bundesverwaltung, der Technik, der Sicherheit, der Politik u.a.m. erfahren durfte, sage ich schlicht und einfach danke schön!

«Es gibt so viele Dinge im Leben, die man nicht mit Geld bezahlt, wohl aber mit einer Aufmerksamkeit, einem Lächeln, einem Danke!»

Max Binder, Präsident

Leitbild

Der SVLT setzt sich die Interessenvertretung, die Weiterbildung, die Information und die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Motorisierung und der Technik für die Landwirtschaft sowie im landwirtschaftsnahen Umfeld zum Ziel. Statuten Punkt 3 Ziel

Mitglieder und Kunden: «langfristige Partnerschaft»

- Wegweisend für unsere Tätigkeiten ist der in langfristiger Partnerschaft immer wieder neu zu schaffende Mitglieder- und Kundennutzen. Dies stärkt unsere Position und die Identifikation des Mitgliedes mit dem Verband. Wir setzen unser technisches, wissenschaftliches und wirtschaftliches Wissen und Können zukunftsorientiert in attraktive, von Mitgliedern und Kunden anerkannte Dienstleistungen um.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: «partnerschaftlich und leistungsorientiert»

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestimmen mit ihrem Wissen und Können den Erfolg. Erwartet werden hohe Identifikation, Initiative, Leistungswille, Können und unternehmerisches Handeln. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen angemessene Löhne, Entfaltungsmöglichkeiten und gezielte Förderung/Weiterbildung erwarten.

Unternehmenskultur: «Qualität»

- Umfassende Qualität ist die zentrale Grundhaltung des SVLT. Dies verlangt ganzheitliches Denken und die optimale Erfüllung der Mitglieder- und Kundenbedürfnisse. Die Informations- und Entscheidungsabläufe sind transparent und effizient.

Umfeld: «Verantwortung wahrnehmen»

- Der SVLT ist einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. Wir erzielen mit unseren Leistungen eine angemessene finanzielle Abgeltung. Wir können die Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt wahrnehmen. Der SVLT ist auf allen Stufen einer offenen, klaren und ehrlichen Kommunikation verpflichtet.



SVLT
ASETA

«Der SVLT und seine Sektionen stehen für eine Strassenverkehrsgesetzgebung ein, die dem technischen Fortschritt Rechnung trägt.»

Fabien Petermann, Lohnunternehmer in Lingerolle VD

Interessenvertretung

Der SVLT vertritt seine Mitglieder auf nationaler und internationaler Ebene mit dem Ziel, gute Rahmenbedingungen zu schaffen, um betriebliche Entwicklungen ökonomisch und ökologisch zu fördern. Schwerpunkte sind Strassenverkehr, überbetrieblicher Maschineneinsatz und Unfallverhütung. Statuten Punkt 4a Interessenvertretung



Aldo Rui, Direktor

Der SVLT unterhält ein umfangreiches Beziehungsnetzwerk, um die Anliegen und Interessen der Mitglieder zu vertreten. Die Interessenvertretung wird durch die Vorstandsmitglieder und das Zentralsekretariat in den verschiedenen Netzwerken wahrgenommen. Der Verband ist einerseits direkt in diversen Organisationen, Verbänden und Arbeitsgruppen vertreten, und andererseits bringt er sich aktiv in verschiedenen Gremien, Interessengemeinschaften und bei Behörden ein.

Der Bereich Strassenverkehrsgesetzgebung ist seit Längerem ein Schwerpunkt bei der Interessenvertretung und wird auch in Zukunft ein wichtiges Thema bleiben. Bei der Übernahme von EU-Vorschriften gilt es, die nationalen Gegebenheiten und die Anliegen frühzeitig einfließen zu lassen, um Probleme bei der Umsetzung zu vermeiden. Auch bei der eidgenössischen Gesetzgebung muss der Landwirtschaft mit ihren Eigenheiten das nötige Gehör und Verständnis verschafft werden. So ist es z.B. als wichtig, die Massnahmen-

Der SVLT ist direkt vertreten bei:

- **BUL***: Beratungsstelle für Unfallverhütung
- **SBV**: Schweizerischer Bauernverband (Landwirtschaftskammer, Grosser Vorstand)
- **SSM**: Schweizerische Studiengesellschaft für Motorenbetriebsstoffe (Vorstand)
- **Strasse Schweiz**: Verband des Strassenverkehrs FRS (Vorstand)
- **Arbeitsgruppe VTS**

Netzwerk

Der SVLT ist Teil eines breit gefächerten Netzwerks von Organisationen, die sich mit Strassenverkehr und Landwirtschaft befassen:

- **Agrartechnik-Forum Schweiz**
- **Agridea**: Fachbereich Bauen und Landtechnik
- **Agroscope***
- **ASTRA**: Bundesamt für Strassen
- **Landwirtschaftliche Bildungszentren der Kantone**
- **LID**: Landwirtschaftlicher Informationsdienst
- **SAB**: Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
- **HAFL**: Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften
- **SIK***: Schweizerische Interessengemeinschaft der Fabrikanten und Händler von Kommunalmaschinen
- **SLV***: Schweizerischer Landmaschinenverband
- **SMU***: Schweizerische Metall-Union, Bereich Metallhandwerk und Landtechnik
- **SVS/ASE**: Schweizerische Vereinigung für Silowirtschaft
- **VSR**: Verkehrssicherheitsrat

Mitglieder in der Arbeitsgruppe VTS sind die mit * bezeichneten Organisationen

pakete von «Via Secura» in der Praxis mit Augenmass umzusetzen. Aktuell wird in verschiedenen Arbeitsgruppen die Problematik des vorderen Überhangs bei landwirtschaftlichen Fahrzeugen behandelt. Durch den technischen Fortschritt und die Entwicklung bei den Traktoren und

Anbaugeräten wird es immer schwieriger, die gesetzlichen Vorschriften einzuhalten. Es geht nun darum, unter Einhaltung der Sicherheit im Strassenverkehr praktikable Lösungen zu finden, welche auch die Aspekte der Wirtschaftlichkeit und der Arbeitsprozesse berücksichtigen. ■



SVLT

ASETA

OHS

«Ich schätze die Informationen,
die wir monatlich mit der
Schweizer Zeitschrift erhalten.»

Mitglied Toni Oswald mit Tochter
Leandra, Trimmis GR

Information

Als Informationsmittel für die Mitglieder und Abonnenten gibt der SVLT eine Zeitschrift in deutscher und französischer Sprache heraus. Der Einsatz weiterer Informationskanäle [d.h. namentlich auch die Nutzung von Internetplattformen] ist möglich. Statuten 4c Information

Schweizer Landtechnik/ Technique Agricole

Das Verbandsorgan Schweizer Landtechnik/Technique Agricole hat im 76. Jahrgang wiederum die Mitglieder und Abonnenten mit Informationen über die Landtechnik im Allgemeinen und Speziellen sowie über die Tätigkeit des Verbandes und der Sektionen versorgt. Mit Neuheitenpräsentationen, Marktübersichten, Traktoren- und Maschinentests sollen die Mitglieder und Leser über die neusten Entwicklungen und die Trends informiert werden. Dem interessierten Leser wird in verständlicher Form technisches Wissen vermittelt, und dessen Handhabung und Anwendung wird praxistauglich aufgezeigt.

Die Fachkommission Information unter der Leitung ihres Präsidenten Roger Stirnimann kam Anfang Jahr zu einer Sitzung zusammen. Sie würdigte die Vielfalt des Leseangebotes mit Fahr- und Testberichten. Im Hinblick auf die Nutzung im Unterricht an HAFL und landwirtschaftlichen Schulen seien insbesondere auch die Übersichten zu Traktoren und Landmaschinen-Gruppe sehr wertvoll.

Die Schweizer Landtechnik produzierte in der Berichtsperiode eine Sonderbeilage zum Kongress der «European Society of Agricultural Engineering», der im letzten Sommer in Zürich stattgefunden hat.

Internetplattform

Mit den Internetplattformen www.agrartechnik.ch und www.fahrkurse.ch betreibt der SVLT zwei Portale für die Sektionen, Mitglieder und Interessierte. Auf den Seiten werden Grundinformationen, und aktuelle Berichte geboten. Im

Produzierte Seiten der Schweizer Landtechnik und der Technique Agricole im Dreijahresvergleich.

	<i>Schweizer Landtechnik</i>			<i>Technique Agricole</i>		
	2011	2013	2014	2012	2013	2014
Redaktionell	626	596	591	471	468	421
Inserate und PR	122	93	90	85	71	68
ART-Berichte	60	39	15	60	37	15
Produzierte Seiten	808	728	696	616	576	504

Downloadbereich steht den Mitgliedern eine Vielzahl von Informationen zur Verfügung. Wer das Weiterbildungsangebot nutzen will, findet auf der Plattform die aktuellen Daten und Inhalte zu verschiedenen Kursen. Auch ist es möglich, sich für die angebotenen Kurse online anzumelden. ■

Mediadaten

Die Schweizer Landtechnik beziehungsweise die Technique Agricole ist die Verbandszeitschrift des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik. Sie erscheint in 11 Ausgaben (Doppelnummer Juni/Juli) monatlich

Auflage: ca. 19 000 Exemplare auf Deutsch und ca. 4 500 Exemplare auf Französisch.

Redaktion: 056 462 32 50
Mitglieder- und Abonnementsdienste

Mutationen: 056 462 32 00
Postadresse: Ausserdorfstrasse 32,
5223 Riniken

Druckvorstufe:
Stämpfli AG Zürich

Druck:
Stämpfli AG Bern

Inserate und Anzeigen
neu ab September:
Stämpfli AG Bern
Vanessa Ciglar, Anzeigenleiterin
Tel. +41 31 300 63 87
Mail: inserate@staempfli.com



SVLT

ASETA

«Ich bin Leser der Schweizer
Landtechnik, mich interessiert vor
allem die Bergmechanisierung.»

Andy Baggenstoss, Forstwart und
Landwirt Goldau

Weiterbildung

Der SVLT bietet praxisorientierte Weiterbildung für Personen an, die Maschinen und Geräte in der Landwirtschaft und in landwirtschaftsnahen Bereichen einsetzen und bedienen. Statuten Punkt 4b Weiterbildung

Fahrkurse G40: Die Nachfrage nach den Fahrkursen G40 war 2014 unverändert hoch. An 48 Standorten wurden insgesamt 244 zweitägige Fahrkurse durchgeführt, an denen die Teilnehmenden die Fahrerlaubnis für landwirtschaftlich immatrikulierte Fahrzeuge bis 40km/h Höchstgeschwindigkeit erlangen konnten.

CZV Kurse (Chauffeurzulassungsverordnung): Im Bereich Chauffeurweiterbildung wurden 32 Kurse mit den Inhalten ARV, Ladungssicherung, Fahrzeugtechnik, Erste Hilfe, Unfall/Brand und Alles im Griff durchgeführt.

Stapler/Teleskoplader: Mit vier Kursen und 36 Teilnehmern, die eine Aus- oder Weiterbildung als Fahrer von Flurfahrzeugen besuchten, können wir nicht zufrieden sein. Das Kursangebot muss hier überprüft und den Marktgegebenheiten angepasst werden.

Werkstattkurse: Mehrwöchige Werkstattkurse werden nicht mehr nachgefragt und wurden daher auch nicht mehr angeboten. Anders sieht es bei den Schweisskursen aus. Im vergangenen Herbst wurden im Verbandszentrum Riniken erfolgreich sechs Schweisskurse durchgeführt.

Bei allen angebotenen Kursen kommen die Mitglieder des SVLT in den Genuss von vergünstigten Kursgebühren.



Fahrkurs G40: begeisternde Er-Fahrung zum sicheren Lenken von landwirtschaftlichen Fahrzeugen.

Hauptsponsoren des Fahrkurses G40:



Anzahl Teilnehmende in den Kursen

Anzahl Teilnehmende in den Kursen	2011	2012	2013	2014
Werkstattkurse	107	62	65	22
Fahrkurs G40	981	1085	1135	1170
CZV-Kurse	692	508	552	439
Flurförderfahrzeuge			92	36

Gewichte und Lasten

Gewichte und Lasten

Achslast Lenkachse
mindestens 20 % des Betriebsgewichtes
Balance

Charge Hinterachse

maximal 11,5 t
Reifentragkraft
genügend Traktion

Nutzlast

Gesamtgewicht – Leergewicht

Gesamtgewicht

Leergewicht und Ladung/Stützlast



Stützlast/Deichsellast

Max. 40 % Garantiegewicht Anhänger
maximal 3 t
Garantie Hersteller
Anhängelast
Gewicht der mitgeführten Anhänger ohne
Stützlast
Gesamtgewicht des Zuges
Gesamtgewicht Zugfahrzeug und Anhänger

Achslasten Anhänger

gesetzliche Vorgaben
abhängig vom Achsabstand
Herstellergarantie
Tragkraft Bereifung

Strasse im Fokus



Bremsanlage

regelmässige Wartung
Kontrolle vor jeder Fahrt

Markierungen

Heckmarkierungstafel
Signalisation Höchstgeschwindigkeit
Rückstrahler vorne und hinten

Beleuchtung

Scheinwerfer, Blinker, Schluss-, Markier-,
Bremslichter usw.
Fahren mit Licht am Tag
Drehlicht

Bereifung

Tragfähigkeit
Kontrolle des Luftdrucks

Sichtverhältnisse

Rückspiegel, Sicht nach hinten: 100 m
Seitenblickspiegel

Abmessungen

Länge Fahrzeug
Länge Anhängerzug
Höhe, Breite
Überhang vorne und hinten

Geschwindigkeit

bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit
Anhängerrimmatrikulation
Anhängerzug mit 30 oder 40 km/h

Gewerbliche Fahrzeuge

Kontrollschild

Weiss  Transportfahrzeug
Blau  Arbeitsfahrzeug

Führerausweis

Mindestens Kat. F

Abmessungen

Breite: maximal 2,55 m
Überhang vorne Arbeitsgeräte: 3,5 m
Überhang vorne Ladung: 3 m

Transporte

Traktor: ein Anhänger immatrikuliert
Motorkarren: zwei Anhänger
Sonntags- und Nachtfahrverbot
pauschale Schwerverkehrsabgabe
Verkehrssteuer: vergleichsweise hoch



Gewerbliche Fahrten

Fahrten für Gewerbe-/Industriebetrieb

Transporte für den Zwischenhandel

Winterdienst

Strassenunterhalt

AGRAMA 2014: Drei Poster informierten über den breiten Themenfächer des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik.

Dienstleistungen

Der SVLT unterstützt die Sektionen bei deren Aktivitäten. Er nimmt namentlich auch eine koordinierende Funktion ein und berät seine Mitglieder und Interessen in fachtechnischer Hinsicht. Statuten Punkt 4d Dienstleistungen

Beratung: Die Beratungstätigkeit des technischen Dienstes, umfasst die Bereiche technische Ausrüstung, Unfallverhütung, gesetzliche Vorschriften und Immatriculation von landwirtschaftlichen Fahrzeugen sowie das Führen von Fahrzeugen. Das Strassenverkehrsrecht besteht aus einer Vielzahl von Gesetzen und Verordnungen. Für den Verkehrsteilnehmer ist es in vielen Fällen nicht möglich, in allen Belangen Bescheid zu wissen und den Durchblick zu behalten. Mitglieder erhalten in «Riniken» kostenlos Antworten auf ihre spezifischen Fragen und Unterstützung im Verkehr mit Behörden und Ämtern sowie bei Rechtsstreitigkeiten.

Vorträge in Schulen und bei den Sektionen und Organisationen dienen der Vermittlung des Fachwissens und von Erfahrungen, die im Laufe der Jahre gesammelt worden sind. Damit gelingt es, Konflikte mit der Strassenverkehrsgesetzgebung zu vermeiden, einen Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten und mittelfristig auf die Gesetzgebung im landwirtschaftlichen Strassenverkehr Einfluss zu nehmen.

Pflanzenschutz: Der SVLT ist vom Bundesamt für Landwirtschaft beauftragt, die periodische Prüfung der Pflanzenschutzgeräte zu organisieren und zu koordinieren. Der Leistungsauftrag beinhaltet die Führung der offiziellen Liste der anerkannten Prüfstellen, die Bereitstellung des erforderlichen Materials und die Durchführung von Weiterbildungskursen. Die Prüfung der Feldspritzen und Obst- und Weinbau-Sprühgeräte erfolgt durch private Prüfstellen, landwirtschaftliche Schulen und SVLT-Sektionen.

Administrative Unterstützung der Sektionen: Die Mitgliederverwaltung der Mehrheit der Sektionen wird durch den SVLT in Riniken bewerkstelligt und beinhaltet je nach Auftrag das Mutationswesen, die Verrechnung und das Inkasso der Mitgliedsbeiträge.

«Antenne romande de l'ASETA»
Nach intensiven Diskussionen, nicht zuletzt im Rahmen der Westschweizer Regionalseminare, wurde an der Agrilogie in Moudon VD in der Berichtsperiode die «Antenne romande de l'ASETA» eingerichtet. Damit ist es zusammen mit den Behörden des Kantons Waadt und der Schulleitung gelungen, die Präsenz des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik in der Westschweiz auch in Zukunft zu sichern. Bekanntlich musste der Betrieb des Kurszentrums mangels Interesse vorerst eingestellt werden. Mit der Agrilogie konnte eine Vereinbarung getroffen werden, wonach als kompetente Fachperson der Maschinenkundeführer Walter Hofer im Auftrag des SVLT Beratungen für die Westschweizer Sektions-

mitglieder durchführt und nach Bedarf Rücksprache mit dem Zentralsekretariat in Riniken nimmt.

Ausstellungen: Der SVLT präsentierte sich im vergangenen Geschäftsjahr an drei schweizerischen Landwirtschaftsausstellungen: Im Januar erstmals an der Agrovina, der Wein- und Obstbaummesse in Martigny, im Februar an der Tier & Technik in St. Gallen und vom 27. November bis 1. Dezember 2014 in Bern an der AGROMA zusammen mit der Sektion Lohnunternehmer und der Agroscope. Mit dem Auftritt an Ausstellungen will der SVLT den Kontakt mit den Mitgliedern pflegen und zusammen mit den Sektionen Neumitglieder gewinnen.

Fach- und Ferienreisen: Zusammen mit Bischofberger Reisen organisierte der SVLT auch 2014 eine Fach- und Ferienreise. Die Landwirtschaft in Texas und Florida konnte näher kennengelernt werden. Im Januar und Februar wurden vier Reisen durchgeführt, an denen insgesamt 115 Personen teilnahmen. ■



Bernard Nicod (links), Granges-Marnand VD, SVLT-Vorstandsmitglied und Präsident der Kommission Weiterbildung, und Auguste Dupasquier, La Tour-de-Trême FR, SVLT-Vizepräsident, haben sich im Interesse der Mitglieder intensiv für die neue Formel Antenne romande de l'ASETA eingesetzt.



SVLT

ASETA

«SVLT und BUL ziehen beim
Technikeinsatz und bei der
Sicherheit am gleichen Strick.»

Stefano Antolioli, Ludiano TI,
Bergbauer, Präsident der Sektion TI
und Tessiner BUL-Beauftragter



Jahresrechnung 2014

	2013	2014
Ertrag	2 794 597.84	2 590 391.74
Betriebsertrag	2 351 083.71	2 191 823.21
Erlöse	430 574.62	376 948.51
Zinsertrag	939.51	880.02
Liegenschaft	12 000.00	20 740.00
Aufwand	2 870 743.98	2 472 704.75
Kursmaterial	23 532.45	5 780.25
Personalaufwand	1 721 067.35	1 427 496.30
Mietzinsaufwand	13 200.00	
Kapitalzinsen		
Unterhalt, Reparaturen	5 937.90	3 813.90
Abschreibungen		
Versicherungen, Gebühren	10 161.75	8 973.60
Strom, Material	200 465.65	104 873.25
Büro- u. Verwaltungsaufwand	255 565.88	254 595.52
Werbung	37 998.55	48 019.95
Sonst. Betriebsaufwand	570 266.70	612 223.63
Liegenschaft	29 213.20	21 332.45
a.o. Aufwand		
Steuern	3 334.55	- 14 404.10
Ertrag – Aufwand	- 76 146.14	117 686.99

Bilanz am 31.12.2014

Umlaufvermögen	449 368.39	636 968.29
Anlagevermögen	740 004.00	740 004.00
Total Aktiven	1 189 372.39	1 376 972.29
Fremdkapital	696 529.74	766 442.65
Eigenkapital		
Kapitalkonto	568 988.79	492 842.65
Verlust/Gewinn	- 76 146.14	117 686.99
Total Passiven	1 189 372.39	1 376 972.29

Die Revisionsstelle hat die Buchführung und die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und den entsprechenden Bericht am 15. April 2015 dem Präsidenten zugestellt. Der Vorstand seinerseits hat an der Sitzung vom 2. April 2015 die Jahresrechnung geprüft. Er empfiehlt der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sektionen

Die Mitglieder sind dem SVLT über ihre Sektionen und Fachverbände angeschlossen. Diese befinden selbstständig über ihre innere Organisation, das Tätigkeitsprogramm und die Finanzen.



www.avlt.ch
P: Furer Pascal, 5603 Staufen
 062 891 21 12
G: Voegeli Thomas, 5103 Wildeggen
 062 893 20 41, 079 774 47 15



P: Achermann Ruedi, 6374 Buochs
 041 620 11 22, 079 643 75 20
G: Bircher Dominik, 6363 Obbürgen
 079 424 12 70



P: Lugeon Michel, 1306 Dailens
 021 862 91 36, 079 623 81 36
G: Bugnon Virginie, 1162 St-Prex
 021 806 42 81,
 Fax 021 806 42 81



P: Tschudin Hanspeter,
 4460 Gelterkinden
 061 981 51 63
G: Banga Susi, 4142 Münchenstein
 061 411 22 88



P: Frunz Josef, 6056 Kägiswil
 041 660 40 16, 079 202 83 75
G: Wagner Thomas, 6064 Kerns
 079 730 44 87



www.aset-a-vs.ch
P: Vergère Matthieu, 1963 Vétroz
 079 625 49 86
G: Jacquemoud David,
 1902 Evionnaz,
 079 732 56 26



www.bvlt.ch
P: Brenzikofer Klaus, 3646 Einigen
 033 654 40 37, 079 336 14 84
G: Gerber Peter, 3054 Schüpfen
 031 879 17 45, 079 411 02 33



www.vlt-sg.ch
P: Schmid Heiri, 8865 Bilten
 055 615 37 37, 079 342 30 36
G: Müller Eliane, 9478 Azmoos
 081 783 11 84, Fax 081 783 11 85



P: Freimann Philipp, 6300 Zug
 041 740 64 46, 079 467 16 35
G: Betschart Beat, 6313 Menzingen
 041 755 11 10, 079 771 65 90



P: Zurkinden Robert, 3186 Düringen
 026 493 47 09, 079 680 16 68
G: Guisolan Laurent, 1725 Posieux
 026 305 55 58, 079 243 94 06



www.vlt-sh.ch
P: Gnädinger Bruno, 8262 Ramsen
 052 740 11 53
G: Müller Martin, 8213 Neunkirch
 079 656 74 58



www.svlt-zh.ch
P: Wegmann Urs, 8412 Hünikon
 052 315 43 37, 078 748 26 60
G: Burri Hans, 8425 Oberembrach
 044 876 01 73



P: Berthelet Christophe, 1252 Meinier
 078 670 25 25
G: Favre Bertrand, 1223 Cologny
 079 449 05 74



P: Müller Paul, 4913 Bannwil
 079 340 29 70
G: Ochsenbein Beat, 4554 Etziken
 032 614 44 57, 076 302 77 42



P: Schurti Leopold, 9495 Triesen
 079 696 16 89
G: Becker Fabian, 9490 Vaduz
 079 399 09 02



www.svlt-gr.ch
P: Günthardt Ueli, 7302 Landquart
 081 322 14 91, 079 276 83 72
G: Baumgärtner Jörg, 7000 Chur
 081 353 17 96, 079 315 92 38



P: Brun Armin, 6493 Küssnacht/R.
 041 850 41 90, 079 211 15 64
G: Kälin Florian, 8840 Trachslau
 055 412 68 63, 079 689 81 87



Fachverband
 Lohnunternehmer Schweiz
P: Zollinger Willi, 8105 Watt ZH
 079 422 47 24
G: Stirnimann Roger, 4913 Bannwil
 079 821 63 71



P: Sommer Pierre, 2722 Les Reussilles
 032 487 46 13
G: Chevillat Philippe,
 2853 Courfaivre
 032 420 74 73, 079 419 47 14



www.vtgl.ch, www.tvlt.ch
P: Uhlmann Hansjörg, 8554 Bonau
 071 657 22 04, 079 459 18 54
G: Koller Markus, 9542 Münchwilen
 071 966 22 43, 079 643 90 71



Geschäftsstelle
 Lohnunternehmer Schweiz,
 Marlies Biland, 5223 Riniken,
 056 450 99 90



www.lvlt.ch
P: Moser Anton, 6170 Schüpfheim
 041 485 88 23
G: Erni Josef, 6276 Hohenrain
 041 467 39 02



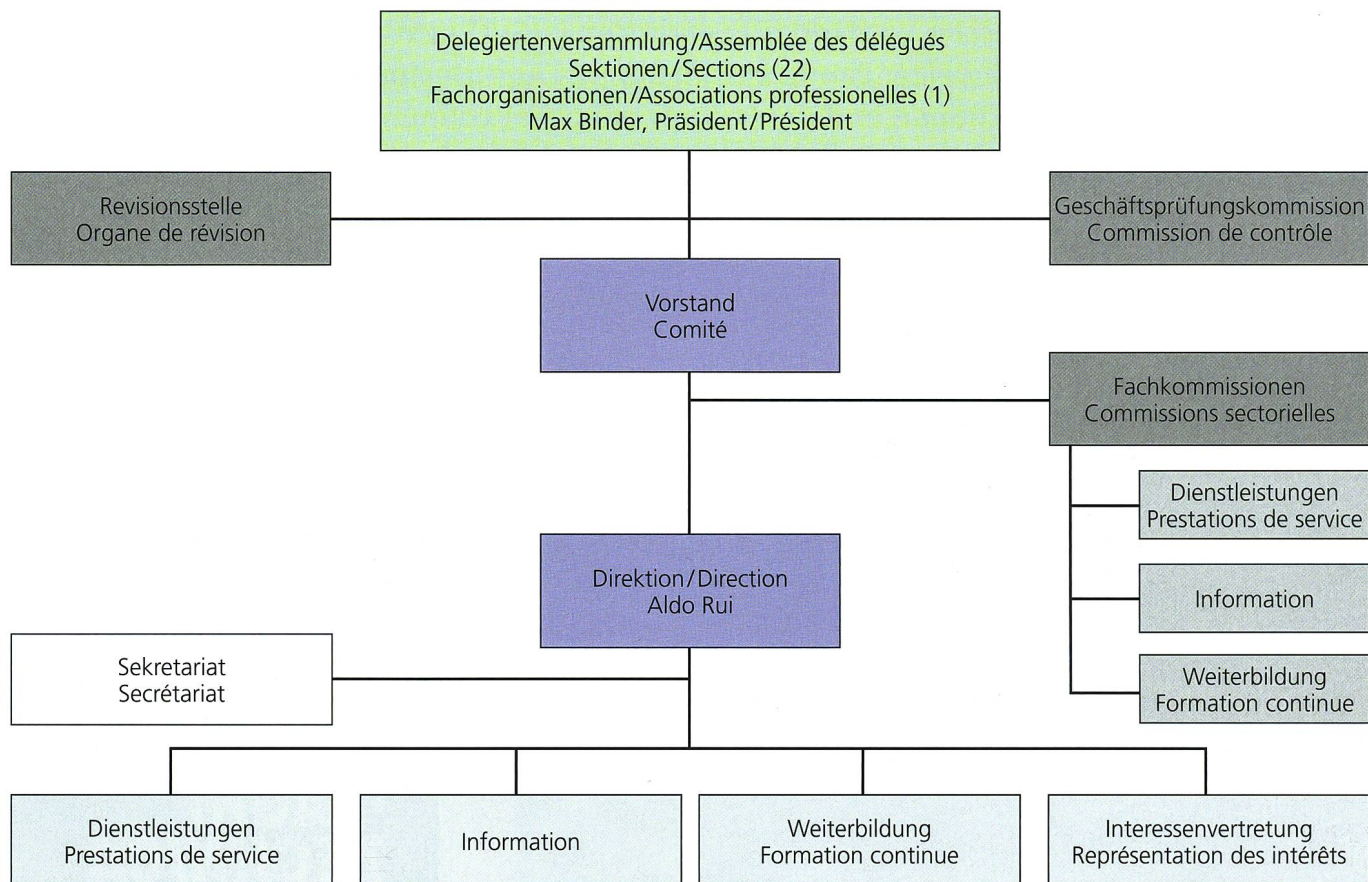
P: Antonioli Stefano, 6721 Ludiano
 079 653 34 76
G: Buzzi Claudia, Segretaria,
 Agritico, 6592 S. Antonino
 091 851 90 90, Fax 091 851 90 98



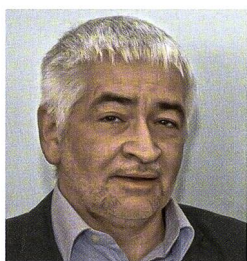
P: Seiler Werner, 2318 Brot-Plamboz
 032 937 10 63, 079 502 56 72
G: Tschanz Bernard, 2042 Valangin
 032 857 21 70, 079 564 12 00

Legende:
P: Präsident
G: Geschäftsführer
 Stand Ende August 2015

Verbandsstrukturen



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Riniken 2015



Aldo Rui
Direktor



Roman Engeler
Chefredaktor/
Verlagsleiter



Ueli Zweifel
Redaktor
«Schweizer Landtechnik»
«Technique Agricole»



Catherine Schweizer
Übersetzung
Website



Caroline Grau
QM, Website, Einkauf



Käthi Spillmann
Sekretariat
Buchhaltung



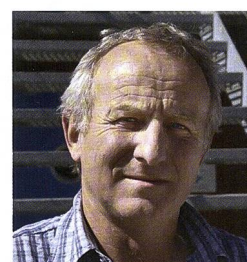
Ingrid Pfund
Sekretariat
Kursadministration
zs@agrartechnik.ch



Dominik Senn
Redaktor
«Schweizer Landtechnik»
«Technique Agricole»



Urs Rentsch
Weiterbildung,
Beratung



Walter Hofer
Antenne romande de
l'ASETA, Grange-Verney
Moudon

Kurzportrait

Der Schweizerische Verband für Landtechnik (SVLT) vertritt umfassend die Interessen der Schweizer Landwirte im Bereich Agrartechnik. Er ist die Dachorganisation von 22 Sektionen und der Fachorganisation Lohnunternehmer Schweiz. Der SVLT besteht seit 1924 und ist politisch unabhängig.

Der SVLT

- vertritt die Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit und bei Behörden
- bietet praxisorientierte Aus- und Weiterbildung an
- organisiert Veranstaltungen und Fachtagungen
- setzt sich für Umweltschutz in der Landwirtschaft ein
- berät seine Mitglieder in neuen Verfahrenstechniken
- unterstützt seine Mitglieder im Bereich Strassenverkehr
- 11 x pro Jahr erscheint die Fachzeitschrift «Schweizer Landtechnik»

Zwei aktuelle Reiseangebote Ihres Verbandes – auf www.agrartechnik.ch/Reisen



Die paradiesischen Inseln La Réunion und Mauritius im Indischen Ozean sind die Destinationen der Fach- und Ferienreise 2016 des SVLT und seiner Sektionen. Reiseveranstalter ist TUI Events.

Reisedaten:

Reise I	12.–23. Januar 2016
Reise II	19.–30. Januar 2016
Reise III	26. Januar–6. Februar 2016
Reise IV	2.–13. Februar 2016
Reise V	9.–20. Februar 2016
Reise VI (Französisch)	16.–27. Februar 2016

Preis pro Person, 12 Tage mit Vollpension (ausser Tag 6 und 9), im Doppelzimmer ab Fr. 5100.–.

Detailprogramm und Auskunft beim Reiseveranstalter:

TUI Events, 8036 Zürich, Pascal Scheidegger, Tel. 044 455 44 30, tui.events@tui.ch

**AGRI
TECHNICA**
The World's No.1

Die Schweizer Landtechnik / Technique Agricole führt in Zusammenarbeit mit Agrar Reisen vom Samstag, 7. November, bis Montag, 9. November, (Exklusivtage) eine Leserreise zur Agritechnica durch.

Anmeldung spätestens bis am 5. Oktober bei Agrar Reisen, Schwimmbadstrasse 1, 5210 Windisch, groups@agrar-reisen.ch, 062 834 71 51

Adresse: Schweizerischer Verband für Landtechnik (SVLT)
Ausserdorfstrasse 31
CH-5223 Riniken
Tel +41 (0)56 462 32 00
Fax +41 (0)56 462 32 01
E-Mail: zs@agrartechnik.ch

www.g40.ch, www.fahrkurse.ch
www.agrartechnik.ch